Gemeinde Rastede
Der Bürgermeister

B e s c h l u s s v o r l a g e

Vorlage-Nr.: 2007/087

freigegeben am 12.04.2007

GB 3 **Datum: 12.04.2007**

Sachbearbeiter/in: Herr Rabius, Jörn

Brücke Hohe Horst

Beratungsfolge:

Status	Datum	Gremium
Ö	17.09.2007	Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt und Straßen
N	02.10.2007	Verwaltungsausschuss

Beschlussvorschlag:

Die Brücke Hohe Horst wird nicht ersetzt.

Sach- und Rechtslage:

Die Brücke Hohe Horst über die Hankhauser Bäke verbindet den Genossenschaftsweg Hohe Horst mit der Straße im Göhlen und befindet sich in Höhe der Kläranlage. Die Brücke wurde seinerzeit als Behelfsbrücke hergerichtet und wurde früher häufig von Fahrzeugen genutzt, die Klärschlamm von der Kläranlage abfuhren. Heute wird der Klärschlamm über die Straßen Hasenbült und Im Göhlen abtransportiert. Aus diesem Grunde sind in den letzten Jahren größere Unterhaltungsarbeiten an dieser Brücke unterblieben.

Zwischenzeitlich wird die Brücke von Fußgängern, Radfahrern und von mindestens einem Landwirt, der die dortigen Flächen gepachtet hat, genutzt. Während des Landesturniers dient die Brücke zum Antransport der Gespanne.

Die Brücke ist nach einer Untersuchung als abgängig zu bezeichnen. Die Verkehrssicherheit ist nicht mehr gegeben und die Benutzung wurde daher unterbunden.

Eine Anfrage bei der AEK (Agrarstrukturelles Entwicklungskonzept) ergab, dass eine Sanierung und die damit verbundene Nutzung als Umfahrungsstrecke für den Hauptort von den Landwirten begrüßt werden. Damit die Umfahrungsstrecke sinnvoll genutzt werden kann, haben die Landwirte bzw. Lohnunternehmen verschiedene Forderungen gestellt, die für die geringe Nutzung überzogen sind. Geschätzt wurden lediglich 600 Fahrten während der Erntezeit und 300 Fahrten außerhalb der Erntezeit. Wenngleich die landwirtschaftlichen Fahrzeuge während der Erntezeit teilweise zu Behinderungen in der Oldenburger Straße führen können, wird die Entlastung dieser Straße mit durchschnittlich 3 Fahrten/Tag bei mehr als 10.000 Fahrten/Tag insgesamt als gering angesehen.

Die Straße Hohe Horst ist ein Genossenschaftsweg. Sollte er eine andere Bedeutung bekommen sollen, so wäre eine Widmung als öffentlicher Weg erforderlich. Damit gehen die Verkehrssicherungspflichten und die Unterhaltungslast an die Gemeinde über.

Die Nutzung dieser Straße während der Erntezeit kollidiert u.a. mit der Ausweisung als Radfahrstrecke. Auch wird die zusätzliche Belastung der Parkstraße während der Spitzenzeiten mit der Anbindung des Baugebietes Lauwstraße als kritisch angesehen. Der zusätzliche Aufwand für die Unterhaltung der Hohe Horst und auch der Bau der Straße sind mit einem hohen Aufwand verbunden.

Im Übrigen ist zu berücksichtigen, dass die Straßen Im Göhlen und Hasenbült Privatwege sind.

Ein Ersatz der Brücke durch einen Durchlass würde 32.000 € kosten, wobei hierin Kosten in Höhe von 10.000 € für die radfahrgerechte Herrichtung der Hohe Horst enthalten sind.

Der Zustand der Brücke wird in der Sitzung durch eine Präsentation dargestellt werden.

Finanzielle Auswirkungen:

Keine.

Anlagen:

Keine.